

Katholische Kirchengemeinde St. Lucia, Overath – Immekeppel

### Endgültige Kandidierendenliste für die Wahl zum Kirchenvorstand

Name, Vorname	Wohnort	Alter (bei Einwilligung der/des Kandidieren den)	Beruf
Biermann, Martin	Kauler Feld 54a	49	Angestellter
	51429 Bergisch Gladbach		
Burgmer-Lange, Lisanne	Lindlarer Str. 87	49	staatl. gepr. Technikerin im Gartenbau
	51491 Overath		
Hagedorn, Andreas	Am Auelter Berg 26	45	Entwicklungsleiter
	51491 Overath		
Hieke, Andreas	Kiel 7	68	Rentner
	51429 Bergisch Gladbach		
Klug, Ulrich	Voiskühlheim 7a	57	kfm. Angestellter
	51429 Bergisch Gladbach		
Schiminowski, Jens	Schmitzbüchel 19	50	Rechtsanwalt
	51491 Overath		
	Ort/Ortsteil		
	Ort/Ortsteil		
	Ort/Ortsteil		
	Ort/Ortsteil		

**Formblatt 5a / Endgültige Kandidierendenliste  
für die Wahl zum Kirchenvorstand / Seite 2**

## **Auszug aus der Wahlordnung**

für die Wahl der Kirchenvorstände in der Erzdiözese Köln vom 13. März 2025

### **§ 9 Ergänzung der Vorschlagsliste**

- (1) Die Wahlberechtigten haben das Recht, die Vorschlagsliste zu ergänzen.
- (2) Der Ergänzungsvorschlag ist gültig, wenn er
  - a) von mindestens 10 wahlberechtigten Personen mit Vor- und Nachnamen sowie unter Angabe des Erstwohnsitzes unterzeichnet ist,
  - b) die schriftliche Erklärung der oder des Vorgeschlagenen enthält, dass sie oder er zur Kandidatur bereit ist,
  - c) bei der/dem Vorgeschlagene/n die Wahlbarkeitsvoraussetzungen gemäß § 8 Abs. 2 lit. c) vorliegen und
  - d) der Ergänzungsvorschlag innerhalb von einer Woche nach Beginn der Veröffentlichung (§ 8 Absatz 5) beim Wahlvorstand eingereicht ist.
- (3) Unabhängig von Absatz 1 und Absatz 2 kann der Wahlvorstand die Vorschlagsliste ergänzen, wenn nicht genug Kandidatinnen oder Kandidaten vorhanden sind oder Kandidatinnen oder Kandidaten ihre Kandidatur zurückziehen.

### **§ 10 Prüfung der Wahlvorschläge; Veröffentlichung der Kandidierendenliste**

- (1) <sup>1</sup>Der Wahlvorstand stellt nach Ablauf der Frist nach § 8 Absatz 5 die Zulässigkeit der Ergänzungsvorschläge und gleichzeitig die Kandidierendenliste insgesamt fest. <sup>2</sup>Ist der Wahlvorstand der Auffassung, dass eine Kandidatin oder ein Kandidat die Wahlbarkeitsvoraussetzungen nicht erfüllt, weist er die Kandidatur zurück. <sup>3</sup>Die Streichung aus der Vorschlagsliste bzw. die Zurückweisung des Ergänzungsvorschlages wird der oder dem Betroffenen schriftlich bekannt gegeben und ist zu begründen.
- (2) <sup>1</sup>Gegen den Beschluss des Wahlvorstandes nach Absatz 1 Satz 2 steht den Betroffenen innerhalb einer Woche nach dessen Zugang die Beschwerde an das Erzbischöfliche Generalvikariat zu. <sup>2</sup>Die Beschwerde ist schriftlich zu erheben und zu begründen. <sup>3</sup>Das Erzbischöfliche Generalvikariat entscheidet innerhalb von einer Woche endgültig und teilt seine Entscheidung den davon Betroffenen mit.
- (3) <sup>1</sup>Der Wahlvorstand veröffentlicht die endgültige Kandidierendenliste ortsüblich, insbesondere durch Aushang, Pfarrbrief, Internetveröffentlichung und Bekanntgabe in den Gottesdiensten, spätestens vier Wochen vor dem Wahltag. <sup>2</sup>Sofern gültige Ergänzungsvorschläge vorliegen, sind diese mit der Vorschlagsliste zusammenzufassen. <sup>3</sup>Soweit die Kandidierendenliste nach einer Entscheidung gemäß Abs. 2 zu ergänzen ist, hat der Wahlvorstand die ergänzte Liste unverzüglich ortsüblich zu veröffentlichen. <sup>4</sup>§ 8 Absatz 3 und 4 gelten entsprechend.

Der/Die Vorsitzende des Wahlvorstandes: \_\_\_\_\_

Beginn Aushang: \_\_\_\_\_ Ende Aushang: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift